



Jerusalem

Foto: DeltaOFF/Shutterstock.com



mikhail / Shutterstock.com

Jerusalem, ein Ort, an dem Geschichte und Spiritualität aufeinandertreffen, beherbergt heilige Stätten, die für die Weltreligionen von zentraler Bedeutung sind. Das kulturelle Kaleidoskop ergibt sich aus den jüdischen, christlichen, muslimischen und armenischen Gemeinschaften. Erleben Sie eine lebendige Musikszenen und eine vielfältige Küche, während das Light Festival und das Jerusalem Film Festival kulturelle Veranstaltungen bieten. Die spirituelle Ausstrahlung und Schönheit der Stadt zeigt sich in den Mosaiken, der Architektur und dem Blick vom Ölberg. Eine Reise nach Jerusalem wird mit Sicherheit einen bleibenden Eindruck hinterlassen.



volkova natalia / Shutterstock.com

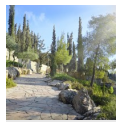


eFesenko / Shutterstock.com

Featured



Herodium-Nationalpark
Der Herodium-Nationalpark, nicht zu verwechseln mit dem Herodianischen Quart...



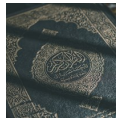
Ölberg & Garten Getsemani
Nach der Bibel und den Evangelien ist dies einer der heiligsten Orte in Jeru...



Bible Lands Museum
Das Bible Lands Museum konzentriert sich auf die Geschichte verschiedener Ku...



Hebrew Music Museum
Das Hebrew Music Museum ist eine andere und weniger bekannte Erfahrung: Sein...



Museum for Islamic Art
Das LA Mayer Memorial Museum for Islamic Art ist ein Zentrum für Glauben, Tr...

Top 5



Mahane Yehuda Market
Der beliebteste Straßenmarkt Jerusalems ist ein authentischer Ort: Einheimis...



Yad Vashem
Diese feierliche Gedenkstätte ist Israels Tribut an die Millionen jüdischer ...



Israel-Museum
Dieses Museum ist reich an informativen Exponaten, die zum Verständnis der V...



David's Stadt & Hishkia-Tunnel
In der David's Stadt können Sie die Überreste des ältesten Teils Jerusalems er...



Jerusalem Season of Culture
Die Jerusalem Season of Culture ist ein vielfältiges und faszinierendes Fest...

DIE STADT



Rostislav Ageev / Shutterstock.com

Egal, ob Sie versuchen, die Geschichte der Stadt zu verstehen, über ihre Spiritualität nachzudenken oder die verschiedenen Kulturen zu begreifen - Jerusalem zu erleben ist ein faszinierendes Unterfangen. Die Altstadt ist die beliebteste Attraktion Jerusalems mit ihren zahlreichen religiösen und historischen Gebäuden. Verpassen Sie jedoch nicht die neueren Viertel, die sich seit den 1860er Jahren ausbreiten - beginnen Sie mit den Vierteln Mishkenot Sha'ananim und Nahalat Shiva. Für Mode, Neuheiten und Nachtleben sollten Sie das Downtown Triangle zwischen Jaffa Street, King George Street und Ben Yehuda Street aufsuchen. Sie sollten aber unbedingt noch weiter erkunden: Überall in der Stadt gibt es eine pulsierende Kulturszene und lebhaftere Unterhaltung. Eine wilde, staubige Naturlandschaft umgibt das Stadtgebiet.

Die Geschichte Jerusalems ist rastlos und umfasst Tausende von Jahren. Die kanaanitische Bevölkerung siedelte sich vor mehr als 6.000 Jahren in der Nähe der Gihonquelle an. Nachdem der biblische König David die Stadt erobert hatte, baute sein Nachfolger Salomo den legendären Tempel - das Schrein war der heiligste Ort für das jüdische Volk, das eine starke und gequälte Verbindung mit dem Land entwickelte. Durch eine dramatische Eroberung

wurde Jerusalem dann Teil des Römischen Reiches. Der Tempel wurde im Jahr 70 n. Chr. während einer brutalen Unterdrückung durch Kaiser Titus endgültig zerstört. Als Stätte des Todes und der angeblichen Auferstehung Jesu Christi war Jerusalem die Geburtsstätte einer neuen Religion und der Ort einer wichtigen spirituellen Reise für Mohammed, den Gründer des Islam.

Während der Kreuzzüge und des Mittelalters spielte Jerusalem eine wichtige Rolle in der Geschichte der Region, denn hier wurden bedeutende Orden wie die Tempelritter gegründet. Seit der Gründung des Staates Israel im Jahr 1947 ist die Bevölkerung der Stadt durch einen quälenden Konflikt zwischen dem Staat und den früheren Bewohnern gespalten.

ALTSTADT



Gelia / Shutterstock.com

Die Altstadt, einer der ältesten Teile Jerusalems, wimmelt von jüdischen, christlichen und muslimischen Gläubigen und ist ein Muss für jeden. Sie wurde im 2. Jahrhundert n. Chr. vom römischen Kaiser Hadrian erbaut, der sie Aelia Capitolina nannte. Nach dem Willen des Kaisers sollte es eine heidnische Stadt mit einem Gericht und einem Jupiterempel werden. Die Form der Stadt hat sich jedoch im Laufe der Jahre ständig verändert, während im Inneren religiöse Stätten errichtet wurden. Im Jahr 1538 errichteten die

Osmanen eine Mauer um die Stadt.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl der wichtigsten Sehenswürdigkeiten innerhalb der Altstadt und einen kurzen Überblick über die vier Viertel, in die sie unterteilt ist und die alle einen Besuch wert sind. Auf den lokalen Märkten finden Sie eine große Auswahl an typischen Gegenständen und spannenden Raritäten.

Kommen Sie früh am Morgen, um den ewigen Touristenströmen zu entgehen oder zumindest zuvorkommen. Die Öffnungszeiten der Tempelberg-Sehenswürdigkeiten sind sehr genau festgelegt, daher ist es besser, pünktlich zu kommen. Ein beliebter Ort zum Betreten ist das Jaffator auf dem östlichen Teil der Mauern, das aus imposanten behauenen Steinen besteht.

Davidstempel & Museum der Stadtgeschichte Jerusalems



Die alte Zitadelle (allgemein als Davidstempel bekannt) befindet sich am Eingang zur Altstadt in der Nähe des Jaffators und ist ein idealer Ausgangspunkt für Ihren Besuch in Jerusalem. Von oben haben Sie einen herrlichen Panoramablick auf die Umgebung. Wenn Sie mehr über die Geschichte der Stadt erfahren möchten, besuchen Sie das Museum der Stadtgeschichte Jerusalems, das sich im Inneren der Festung befindet, oder besuchen Sie die Show Night Spectacular, die Unterhaltung und Bildung miteinander verbindet.

Die von Herodes dem Großen erbaute Zitadelle gilt als der Ort, an dem die Todesstrafe für Jesus verkündet wurde. Später diente sie den Kreuzrittern und den Osmanen als Stützpunkt

und wurde mehrmals restauriert.

Foto: Seth Aronstam / Shutterstock.com
Adresse: Davidstempel, vor dem Jaffator, Jerusalem
Öffentliche Verkehrsmittel: Linie 38
Öffnungszeiten: So-Do & Sa 9:00-16:00 Uhr; Fr 9:00-14:00 Uhr
Telefon: +972 2 626 5333
Internet: www.tod.org.il/en/de
Email: contact@tod.org.il
Mehr Infos: Bitte beachten Sie, dass das Museum und die Night Spectacular Show bestimmte Öffnungszeiten haben, planen Sie also entsprechend.

Ramparts Walk



Eine weniger bekannte, aber atemberaubende Art, die Altstadt zu erkunden, ist der Ramparts Walk, der Ihnen einen Blick aus der Vogelperspektive von der Spitze der osmanischen Mauern, die die Stadt umgeben, garantiert.

Sie können zwischen zwei Optionen wählen. Der längere Spaziergang auf der Nordseite erstreckt sich vom Jaffator bis zum Löwentor, bietet einen Blick auf das christliche und das muslimische Viertel und endet in der Nähe des Felsendoms. Der südliche Spaziergang führt von der Davidstempel zum Zionstor und endet direkt vor der Klagemauer.

Foto: eFesenko / Shutterstock.com
Adresse: Jaffator, Altstadt, Jerusalem
Öffentliche Verkehrsmittel: Linie 38
Öffnungszeiten: Sa-Do 9:00-16:00 Uhr, Fr 9:00-14:00 Uhr
Telefon: +972 2 627 7550
Mehr Infos: Direkt neben dem Jaffator

Tempelberg / Das edle Heiligtum



Diese Hochebene innerhalb der Altstadt beherbergt Kultstätten für Juden (die ihn Tempelberg, „Har HaBáyit“, nennen) und Muslime (für die der Ort Edles Heiligtum, „Haram esh-Sharif“, genannt wird). Er war auch Schauplatz von Ereignissen, die in den Evangelien erzählt werden, und seine intensive Atmosphäre kann jeden in seinen Bann ziehen.

Neben der Westmauer, dem Felsendom und der Al-Aqsa-Moschee befinden sich hier auch der kleinere Kettendom und vier Minarette. Das Heiligtum ist von Mauern umgeben, die Herodes der Große vor 2.000 Jahren errichten ließ. Von den elf Toren ist nur eines für nicht-muslimische Besucher geöffnet: das Mughrabi-Tor, das von einer Sicherheitskontrolle bewacht wird.

Es ist wichtig, sich beim Besuch des Tempelbergs / des edlen Heiligtums bescheiden zu kleiden. Besucher sollten ihre Beine und Schultern bedecken und eine Kappe mitbringen.

Foto: Sopotnicki / Shutterstock.com

Adresse: Tempelberg, Altstadt, Jerusalem

Öffnungszeiten: Sommer: So-Do 7:30-11:00 / 13:30-14:30

Uhr. Winter: So-Do 7:00-10:30 / 12:30-13:30 Uhr

Telefon: +972 2 622 6250

Internet: noblesanctuary.com

Mehr Infos: Der Ort hat sehr spezielle Öffnungszeiten, sodass die Warteschlangen lang sein können: kommen Sie früh an

Klagemauer



Die Klagemauer ist der einzige Teil des salomonischen Tempels, der im 10. Jahrhundert v. Chr. erbaut und zweimal zerstört wurde. Für die jüdischen Gläubigen hat das Beten hier eine große Bedeutung. Sie murmeln Hymnen und stecken auf kleine Zettel geschriebene Gebete zwischen die Ziegel - jeder Besucher darf daran teilhaben.

Der Tempel soll die Bundeslade enthalten haben, eine biblische goldene Truhe. Außerdem soll Jesus den Tempel als Kind besucht und die Weisen im Tempel mit seinem Wissen über die Bibel beeindruckt haben.

Es gibt getrennte Eingänge für Männer und Frauen, die zu verschiedenen Teilen der Mauer führen. Am Freitagabend ist es besonders voll, denn dann feiern die Juden den Beginn des Schabbat, des Ruhetages.

Bar-Mizwa-Zeremonien finden montags, donnerstags und samstags am Vormittag statt: eine großartige Zeit für einen Besuch, denn dann wird der Ort durch jüdische Lieder und Tänze lebendig.

Foto: Phish Photography / Shutterstock.com

Adresse: Klagemauer, Altstadt, Jerusalem

Öffnungszeiten: 24/7

Telefon: +972 2 627 1333

Internet: english.thekotel.org

Email: contact_english@thekotel.org

Klagemauertunnel



Nur 70 Meter der Klagemauer sind von außen sichtbar, aber das Heiligtum setzt sich unterirdisch über einen halben Kilometer fort.

Um diesen Teil zu besichtigen, nehmen Sie an einer geführten Tour durch die Tunnel teil. Sie erreichen den Teil der Mauer, der dem Allerheiligsten, dem heiligsten Teil des salomonischen Tempels, am nächsten war. Für die Juden hat das Beten hier eine besonders tiefe Bedeutung, und zu diesem Zweck gibt es eine kleine Synagoge. Weitere bemerkenswerte Sehenswürdigkeiten sind Häuser und Teiche aus der Zeit des Zweiten Tempels, imposante Steinbögen und ein Aquädukt aus dem 2. Jahrhundert vor Christus.

Foto: Peter Zurek / Shutterstock.com

Adresse: Klagemauer, Altstadt von Jerusalem

Öffnungszeiten: So-Do 7:20 Uhr bis spät in die Nacht, Fr 7:20-12:00 Uhr. Samstagabend auf Reservierung

Telefon: +972 2 627 1333

Internet: english.thekotel.org

Mehr Infos: Die Tour muss im Voraus gebucht werden und dauert ca. 75 Minuten

Felsendom



Im Jahr 620 n. Chr. unternahm der Prophet Mohammed in Begleitung eines Engels eine nächtliche Reise in den Himmel: Diese Episode,

Mi'raj genannt, ist ein Schlüsselpunkt in der islamischen Tradition. Der Dom befindet sich auf dem Gipfel des edlen Heiligtums und schützt den Felsen, auf dem diese Reise begann. Auf demselben Felsen hatte angeblich der biblische Patriarch Abraham Tausende von Jahren zuvor versucht, seinen Sohn Isaak zu opfern, bevor

Gott ihn davon abbrachte.

Der Dom ist laut manchen das älteste noch existierende islamische Bauwerk und ein heiliger Ort von immenser Bedeutung. Byzantinische Handwerker bauten ihn zwischen 687 und 691, und heute ragt seine goldene Spitze aus dem Stadtbild heraus.

Nicht-muslimische Besucher können den Dom nicht betreten, aber seine elegante Architektur ist es auf jeden Fall wert, einen Blick darauf zu werfen.

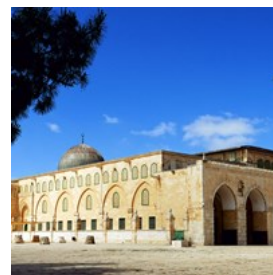
Foto: Thales Botelho de Sousa/Unsplash

Adresse: Tempelberg, Altstadt, Jerusalem

Öffnungszeiten: Sommer: So-Do 7:30-10:30 / 13:30-14:30

Uhr. Winter: So-Do 7:30-11:30 / 13:30-14:30 Uhr

Al-Aqsa-Moschee



Diese imposante Moschee wurde zur Würdigung der spirituellen Reise Mohameds erbaut und ist für Besucher aller Glaubensrichtungen

zugänglich. Sie ist schlichter als der Dom und wurde in einem frühen islamischen Stil erbaut. Aufgrund ihrer komplizierten Geschichte weist sie jedoch Elemente aus verschiedenen Kunststilen auf, wie romanische Bögen, korinthische Säulen und italienischen Marmor. Die Moschee beherbergte während der Zeit der Kreuzzüge den König von Jerusalem und die Tempelritter.

Foto: Kyrlo Glivin / Shutterstock.com

Adresse: Al-Aqsa-Moschee, Tempelberg, Jerusalem

Internet: www.visitmasjidalaqsa.com

Mehr Infos: Nicht-Muslime dürfen sie während des Ramadan im Spätfrühling nicht betreten

Islamisches Museum



Das an die Al-Aqsa-Moschee angrenzende Islamische Museum ist der islamischen Geschichte und den verschiedenen muslimischen Religionen gewidmet. Das Gebäude gehörte einst den Tempelrittern.

Das Museum beherbergt 600 Koran-Kopien aus verschiedenen Epochen, von denen jede eine interessante Geschichte und unterschiedliche Ausschmückungen aufweist. Andere Exponate zeigen traditionelle Einrichtungsgegenstände, Waffen und historische Objekte.

Foto: Ali Burhan/Unsplash

Adresse: Islamisches Museum, bei der Al-Aqsa-Moschee, Tempelberg, Altstadt von Jerusalem

Internet: www.visitmasjidalaqsa.com/islamic-history-of-al-masjid-al-aqsa

Via Dolorosa



Die nächste unübersehbare Sehenswürdigkeit ist die Kirche vom heiligen Grab, die angeblich auf der Grabstätte Jesu errichtet wurde. Ein historisch korrekter und möglicherweise emotionaler Weg zur Kirche führt über die Via Dolorosa: Diese Straße in der Altstadt soll Jesus auf seinem Weg zur Kreuzigung gegangen sein.

Jeden Freitag gehen römisch-katholische Gläubige in einer Prozession diese Straße entlang und halten an neun Stationen an: Orte, die an wichtige Ereignisse in den letzten Stunden Jesu erinnern. Die letzten vier Stationen befinden sich innerhalb der Kirche.

Foto: Cornelia Pithart / Shutterstock.com

Adresse: Via Dolorosa Street, Altstadt von Jerusalem

Kirche vom heiligen Grab



Diese Kirche, die seit Jahrhunderten Ziel christlicher Pilgerreisen ist, befindet sich an der Stelle, an der Jesus getötet, begraben und wieder auferstanden sein soll. Einige der fesselndsten Teile der Kirche sind der reich verzierte Kalvarienberg oder „Golgota“, wo Jesus gekreuzigt wurde, und der Salbungsstein, wo die Vorbereitungen für sein Begräbnis stattfanden. Der riesige Komplex wurde von Kaiser Konstantin im 4. Jahrhundert erbaut und mehrfach beschädigt und restauriert.

Foto: Nickolay Vinokurov / Shutterstock.com

Adresse: Grabeskirche, HaNotsrim Street, Altstadt, Jerusalem

Öffnungszeiten: April bis September: Mo-Sa 5:00-21:00 Uhr, So 5:00-20:00 Uhr. Oktober bis März: täglich 4:00-19:00 Uhr

Internet: www.churchoftheholypulchre.net

Cardo



In der Römerzeit war der Cardo die Hauptstraße Jerusalems, und sie muss ein beeindruckender Anblick gewesen sein: Sie war von Säulen umgeben, die sich als überdachte Arkaden über den Fußgängern verbanden, 22 Meter breit und wimmelte von Kutschen und Vieh.

Die Straße wurde 1975 von Archäologen wiederentdeckt und teilweise restauriert. Bei einem Spaziergang kann man Mauerreste des Ersten und Zweiten Tempels, Säulen und die typischen Pflastersteine sehen. Im Norden

befindet sich ein authentischer Basar, der auf die Zeit der Kreuzzüge zurückgeht.

Foto: Mario La Pergola/Unsplash
Adresse: Cardo, Altstadt, Jerusalem

Muslimisches Viertel



Das muslimische Viertel im nordöstlichen Teil der Stadt wird Ihnen viel belebter vorkommen als das angrenzende jüdische Viertel. Männer rauchen

Nargila in den Cafés, während Kinder auf den Straßen spielen. Die Straßen sind mit Ständen gesäumt, und die Verkäufer präsentieren lautstark ihre Produkte.

Im nördlichen Teil befindet sich das wunderschöne Damaskustor. Es wurde von Suleiman dem Prächtigen erbaut und hat oben dreieckige Türme, die an eine Krone erinnern.

Foto: Dmitry Polonskiy / Shutterstock.com
Adresse: Muslim Quarter, Old City, Jerusalem

Jüdisches Viertel



Die engen Gassen des jüdischen Viertels beherbergen die Häuser vieler alter hebräischer Familien. Während die

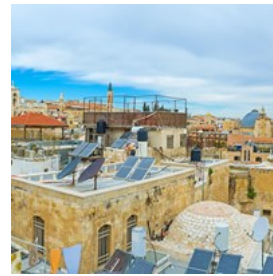
Touristen Fotos machen, gehen hier jüdische Jugendliche in ihre Jeschiwas, Schulen für Torastudien.

In der Nähe des Cardo befindet sich die Churva-Synagoge: Sie wurde kürzlich restauriert und bietet einen schönen Blick über die Dächer des Viertels. Die im 16. Jahrhundert von aschkenasischen Juden errichtete Synagoge wurde mehrmals zerstört und verboten; für die

Juden ist sie ein Symbol ihrer leidvollen Geschichte.

Foto: Esther Wechsler/Unsplash
Adresse: Jüdisches Viertel, Altstadt, Jerusalem

Armenisches Viertel



Das armenische Viertel ist kleiner und weniger bevölkert und hat eine alte, faszinierende Atmosphäre. Die armenische Gemeinde ist

in der Tat eine der ältesten in der Stadt: Es wird angenommen, dass eine Gruppe christlicher Pilger sie im 4. Jahrhundert nach Christus gegründet hat.

Wenn Sie sich für religiöse Architektur interessieren, sollten Sie sich etwas mehr Zeit für einen Besuch nehmen. Besuchen Sie die Markuskapelle, eine der ältesten Kirchen Jerusalems, die auf das 12. Jahrhundert zurückgeht. Sie befindet sich genau an der Stelle, an der das letzte Abendmahl Jesu stattfand und an der die Jungfrau Maria getauft wurde. Heute gehört sie den syrisch-orthodoxen Gläubigen und ist mit einem geschnitzten Thron und einer schönen Innenausstattung reich verziert. Auch die St.-Jakobus-Kathedrale ist einen Besuch wert: Sie ist eine Stätte des Märtyrertums und nur während der Gottesdienste geöffnet.

Zum Schluss sollten Sie noch die armenischen Anlagen besichtigen. Das Kloster und Hospiz diente als Zufluchtsort für diejenigen, die dem dramatischen Völkermord an den Armeniern entkommen waren. Heute ist es auch der Sitz des armenischen Patriarchats.

Foto: eFesenko / Shutterstock.com

Adresse: Armenisches Viertel, Altstadt, Jerusalem

Christliches Viertel



Das Gebiet um die Kirche vom heiligen Grab im nordwestlichen Teil der Altstadt beherbergt mehrere christliche Sehenswürdigkeiten. Hier

gibt es nur wenige Häuser - es handelt sich hauptsächlich um religiöse Gebäude, Bildungseinrichtungen und eine Fülle von Cafés, Restaurants und Geschäften.

In den Straßen wimmelt es von Verkäufern. Besonders lohnenswert ist ein Abstecher in das Gebiet von Mauristan, wo es von Geschäften und bunten Ständen nur so wimmelt. Während des Römischen Reiches diente das Gebiet als Markt und beherbergte während der Kreuzzüge Kirchen und Hospize (auf Persisch bedeutet „Mauristan“ Krankenhaus).

Foto: JekLi / Shutterstock.com

Adresse: Christliches Viertel, Altstadt, Jerusalem

SEHEN & ERLEBEN



John Theodor / Shutterstock.com

Mit spirituellen Meilensteinen und jahrtausendealten Sehenswürdigkeiten an jeder Ecke ist Jerusalem ein Labyrinth für Sightseeing-Enthusiasten - spannend, aber auch leicht überwältigend. Im Folgenden finden Sie

eine Auswahl an Museen, Gotteshäusern, archäologischen Stätten und Ausflugsideen.

Mahane Yehuda Market



Der beliebteste Straßenmarkt Jerusalems ist ein authentischer Ort: Einheimische kommen zum Einkaufen und die Verkäufer sind laut.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um an den Essensständen einige preisgünstige Spezialitäten zu probieren. In letzter Zeit hat sich der Platz auch zu einem lebhaften Treffpunkt für das Nachtleben entwickelt, mit Restaurants und Live-Musik. Mahane Yehuda wird auch als „The Shuk“ bezeichnet, was auf Hebräisch „Markt“ bedeutet. Ein neues Projekt hat die Wände mit zeitgenössischer urbaner Kunst gefüllt.

Foto: illpaxphotomatic / Shutterstock.com

Adresse: Mahane Yehuda Market, Jerusalem

Internet: en.machne.co.il

Yad Vashem



Diese feierliche Gedenkstätte ist Israels Tribut an die Millionen jüdischer Opfer der Shoah und ein intensives, zum Nachdenken

anregendes Erlebnis für die Besucher. Das Konzept vermittelt ein eindringliches Gefühl dafür, wie gewaltig die Katastrophe war. Die Exponate mischen historische Darstellungen mit persönlichen Zeugnissen und Überresten. Yad Vashem beherbergt auch ein wichtiges Forschungszentrum.

Foto: Snowscat/Unsplash

Adresse: Yad Vashem, Herzlberg, Jerusalem

Öffnungszeiten: So-Mi 8:30-17:00 Uhr, Do 8:30-20:00 Uhr,

Fr & Vorabend von Feiertagen 8:30-14:00 Uhr
Telefon: +972 2 644 3400
Internet: www.yadvashem.org
Email: webmaster@yadvashem.org.il
Mehr Infos: Kinder unter 10 Jahren können das
Holocaust-Geschichtsmuseum nicht betreten

Israel-Museum



Dieses Museum ist reich an informativen Exponaten, die zum Verständnis der Vergangenheit und Gegenwart Jerusalems

beitragen. Die Sammlung der Schriftrollen vom Toten Meer, Hunderte von Manuskriptkopien der Bibel, die in Qumran gefunden wurden, ist erstaunlich. Darüber hinaus können Sie die weltgrößte Ausstellung biblischer Archäologie, eine Auswahl an modernen Kunstwerken und einen stilvollen, beeindruckenden Garten mit zeitgenössischen Skulpturen besichtigen.

Foto: Aleksandar Todorovic / Shutterstock.com
Adresse: Ruppin Boulevard 11, Jerusalem
Öffentliche Verkehrsmittel: Buslinien 7, 9, 14, 35, 66
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Sa, So & Feiertage 10:00-17:00 Uhr; Di 10:00-21:00 Uhr; Fr & Vorabend von Feiertagen 10:00-14:00 Uhr
Telefon: +972 2 670 8811
Internet: www.imj.org.il
Email: info@imj.org.il

Davidstadt & Hiskija-Tunnel



In der Davidstadt können Sie die Überreste des ältesten Teils Jerusalems erkunden und durch die Mäander eines unterirdischen Stroms

wandern. Die archäologische Stätte erstreckt sich über zwei Ebenen: einen oberirdischen Bereich und unterirdische Ausgrabungen. Sie ist viel älter als die Altstadt Jerusalems und wurde

von den alten Kanaanitern vor 2.000 v. Chr. in der Nähe der Gihonquelle erbaut. Der biblische König David eroberte sie später und machte sie zur Hauptstadt seines Reiches.

Der Hiskija-Tunnel, der sich im unterirdischen Teil der Anlage befindet, diente dazu, Wasser aus der Quelle zu leiten. Der halbstündige Rundgang durch den Tunnel führt an zahlreichen archäologischen Überresten vorbei, darunter ein jahrtausendealtes Becken, dem heilende Kräfte nachgesagt wurden.

Wenn Sie vorhaben, durch das Wasser zu gehen, sollten Sie Badesachen und geeignete Schuhe mitbringen.

Foto: Sopotnicki / Shutterstock.com
Adresse: Davidstadt, Ma'alot Ir David Street, Jerusalem
Öffentliche Verkehrsmittel: Buslinien 1, 2, 38
Öffnungszeiten: Sommer: So-Do 8:00-19:00 Uhr, Fr 8:00-16:00 Uhr. Winter: So-Do 8:00-17:00 Uhr, Fr 8:00-14:00 Uhr
Telefon: +972 77 996 6726
Internet: www.cityofdavid.org.il
Email: rcv@cityofdavid.org.il
Mehr Infos: Eingang in der Nähe des Duntors

Jerusalem Season of Culture



Die Jerusalem Season of Culture ist ein vielfältiges und faszinierendes Festival, das jeden Sommer stattfindet und einen ganzen Monat lang

dauert. Mit seiner Komplexität und langen Geschichte wird Jerusalem zu einer lebendigen, pulsierenden Bühne für ein breites Spektrum an Veranstaltungen, an denen Musiker, DJs, bildende Künstler, Köche und viele mehr teilnehmen. Eines der Hauptziele des Festivals ist es, Menschen aller Religionen und Nationalitäten zusammenzubringen und so einen

Raum für mögliche Konfliktlösungen zu schaffen.

Foto: Monkey Business Images / Shutterstock.com
Telefon: +972 2 653 5854
Internet: en.mekudeshet.com
Email: info@mekudeshet.com

Bible Lands Museum



Das Bible Lands Museum konzentriert sich auf die Geschichte verschiedener Kulturen, die in der Bibel erwähnt werden, und kombiniert

archäologische Funde, Informationen aus heiligen Texten und historische Forschung. Zu sehen sind religiöse Darstellungen und Grabkunst ebenso wie Schmuck, weltliche Kunstwerke und Alltagsgegenstände. Die Sammlung ist so umfangreich, dass sie leicht überwältigend wirken kann: Am besten besorgen Sie sich einen Audioguide oder nehmen an einer kostenlosen Führung teil (auf Englisch oder Hebräisch).

Foto: Africa Studio / Shutterstock.com
Adresse: Shmuel Stefan Wise Street 21, Museum Row, Jerusalem
Öffentliche Verkehrsmittel: Buslinien 7, 9, 14, 35, 66
Öffnungszeiten: So-Di & Do 9:30-17:30 Uhr; Mi 9:30-21:30 Uhr; Fr, Sa & Vorabend von Feiertagen 10:00-14:00 Uhr
Telefon: +972 2 561 1066
Internet: www.blmj.org
Email: contact@blmj.org

Hebrew Music Museum

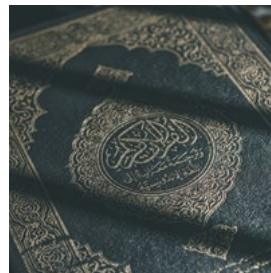


Das Hebrew Music Museum ist eine andere und weniger bekannte Erfahrung: Seine Ausstellung von originalen alten

Musikinstrumenten ist beeindruckend und wird von interaktiven Inhalten und faszinierenden historischen Informationen über die jüdische Diaspora begleitet. Sie können die Geschichte des jüdischen Volkes durch seine Musiktradition kennen lernen, was eine sehr interessante Perspektive ist. Es ist auch möglich zu hören, wie die einzelnen Instrumente klangen.

Foto: ismel leal pichs / Shutterstock.com
Adresse: Yoel Moshe Salomon Street 10, Nahalat Shiva, Jerusalem
Öffnungszeiten: So-Do 9:30-20:00 Uhr, Fr & Feiertage 9:30-13:30 Uhr
Telefon: +972 2 540 6505
Internet: www.hebrewmusicmuseum.com
Email: contact@hebrewmusicmuseum.com

Museum for Islamic Art



Das LA Mayer Memorial Museum for Islamic Art ist ein Zentrum für Glauben, Traditionen und Kunstwerke der islamischen Zivilisation.

Neun verschiedene Ausstellungen zeigen ein begrenztes, aber höchst informatives Ensemble. Eine der interessantesten Besonderheiten ist die seltene Uhrensammlung, die mehr als 200 Stücke umfasst.

Foto: freebiespic/Pixabay
Adresse: HaPalmach Street 2, Jerusalem
Öffentliche Verkehrsmittel: Buslinie 13
Öffnungszeiten: Mo-Mi 10:00-15:00 Uhr, Do 10:00-19:00 Uhr, Fr & Sa 10:00-14:00 Uhr
Telefon: +972 2 566 1291
Internet: www.islamicart.co.il
Email: office@iam.org.il

Palestinian Heritage Museum



Ein Besuch in diesem Museum ist eine gute Möglichkeit, mehr über die Kultur und die Komplexität Jerusalems zu erfahren. Die

Ausstellungen bewahren die Erinnerung an wichtige Persönlichkeiten und dramatische Ereignisse in der palästinensischen Gemeinschaft; sie bewahren auch die materielle Kultur des Volkes, wie z. B. traditionelle Töpferwaren, Web- und Arbeitswerkzeuge, Kleider und Schmuck. Letztlich ist das Museum ein Zeugnis für die enge Verbindung zwischen den Palästinensern und der Stadt Jerusalem.

Foto: Yacoub Rabah / Shutterstock.com

Adresse: Abu Obaidah Al-Jarrah Street, Jerusalem

Öffnungszeiten: Mo-Mi & Sa 9:00-15:00 Uhr; Do 9:00-18:00 Uhr

Telefon: +972 2 627 2531

Internet: dartifl.org/en

Email: dar.iltfel.museum@gmail.com

Museum on the Seam

Die Vergangenheit Jerusalems ist äußerst faszinierend, aber die Gegenwart ist mindestens genauso wichtig. Das Museum on the Seam befindet sich genau an der Grenze zwischen West- und Ostjerusalem und bietet viele Anregungen für die Auseinandersetzung mit den aktuellen sozialen Fragen des Landes. Es hat Ausstellungen von einigen der bedeutendsten Künstler unserer Zeit beherbergt (Bill Viola, Wim Wenders und Anselm Kiefer, um nur einige zu nennen). Da die Ausstellungen oft in engem Zusammenhang mit aktuellen Debatten stehen, können sie kontrovers sein; dennoch lohnt sich ein Besuch des Museums, das von der New York Times als ein Muss für jeden Besucher bezeichnet wurde.

Adresse: Chel Handassa Street 4, Jerusalem

Öffnungszeiten: Mo, Mi & Do 10:00-17:00 Uhr; Di 14:00-20:00 Uhr; Fr 10:00-14:00 Uhr

Telefon: +972 2 628 1278

Internet: www.mots.org.il

Email: bookings@mots.org.il

Ades-Synagoge

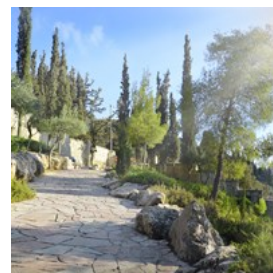


Die bei Touristen weniger bekannte Ades-Synagoge verfügt über eine typische, gepflegte Innenausstattung mit Kronleuchtern und einem mit Perlmutter verkleideten Toraschrein aus Nussbaumholz. Wenn Sie die Synagoge im Winter besuchen und sich für die jüdische religiöse Kultur interessieren, sollten Sie am Samstag (Schabbat) frühmorgens kommen und den Bakaschot, Liedern auf der Grundlage kabbalistischer Poesie, lauschen.

Foto: MstudioG / Shutterstock.com

Adresse: Be'er Sheva Street 1, Jerusalem

Ölberg & Garten Getsemani



Nach der Bibel und den Evangelien ist dies einer der heiligsten Orte in Jerusalem. Vom Hügel aus hat man einen schönen Blick auf die Stadt und den Felsendom – besonders schön am Morgen, wenn die Sonne auf den Rücken der Besucher scheint. Die Hintergrundgeschichte ist kompliziert – angeblich hat Jesus in der Nacht vor seiner Ermordung hier gebetet, während seine Jünger schliefen. Manche glauben, dass Gott am Ende der Tage hier stehen wird, um die Toten zu erlösen.

Foto: ArtMari / Shutterstock.com

Adresse: Mount of Olives Road, Jerusalem

Mehr Infos: Eine Sonnenbrille wird empfohlen

Kirche St. Peter in Gallicantu



Die Kirche St. Peter in Gallicantu, eine katholische Kirche im byzantinischen Stil auf dem Berg Zion, bietet einen atemberaubenden

Blick auf die Davidstadt und das Dorf Silwan, eine palästinensische Gemeinde. Das heutige Gebäude, das einige interessante Dekorationen wie z. B. Glasfenster aufweist, wurde in den 1930er Jahren an der Stelle früherer Kirchen, darunter ein byzantinisches Kloster, fertiggestellt. Im Inneren können die Besucher Mosaike und Überreste früherer Kirchen bewundern.

Der Überlieferung nach markiert die Kirche die Stelle, an der der Apostel Petrus aus Reue weinte, nachdem er Jesus vor dessen Tod verleugnet hatte. Die römische Treppe neben der Kirche soll von Jesus auf seinem Weg nach Getsemani benutzt worden sein.

Foto: Thomas Bormans/Unsplash

Adresse: Ma'aleh Hashalom, Berg Zion, Jerusalem

Telefon: +972 2 673 1739

Internet: www.stpeter-gallicantu.org

Email: stpeter@gallicantu.co.il

St.-Anna-Kirche



Die St.-Annen-Kirche wurde im 12. Jahrhundert von Kreuzrittern im romanischen Stil erbaut. Viele Pilger nutzen die perfekte Akustik im

Inneren und singen religiöse Gesänge. Versteckt im Innenhof finden Sie die Überreste eines heidnischen römischen Tempels. Die Kirche war

unter Saladin eine Zeit lang eine muslimische Schule und gilt als Schauplatz vieler wichtiger Ereignisse in der christlichen Religion: das Haus der Eltern der Jungfrau Maria, Joachim und Anna, und die Zisterne Bethesda, wo Jesus einen kranken Mann heilte.

Foto: Zvonimir Atletic / Shutterstock.com

Adresse: Church of St. Anne, Derech Sha'ar HaArayot, Jerusalem

Öffnungszeiten: April bis September: täglich 8:00-12:00 / 14:00-18:00 Uhr. Oktober bis März: täglich 8:00-12:00 / 14:00-17:00 Uhr

Telefon: +972 2 628 3285

Dormitio-Kirche & -Kloster



Die Dormitio-Kirche und das Kloster sind ein imposanter, eleganter Komplex etwas außerhalb der Altstadt, in der Nähe des Zionstor. Sie gehört Benediktinermönchen und zeigt wunderschöne Dekorationen und eine neuromanische Architektur. In der üppig verzierten Krypta wird die Himmelfahrt der Jungfrau Maria gefeiert, die sich hier ereignet haben soll.

Foto: Rostislav Glinsky / Shutterstock.com

Adresse: Dormitio-Abtei, Berg Zion, Jerusalem

Telefon: +972 2 565 5330

Email: abtei@dormitio.net

Kreuzkloster



Dieses östlich-orthodoxe Kloster im georgischen Stil soll sich dort befinden, wo der Kopf des biblischen Vorfahren Adam begraben wurde.

Die Ursprünge der Stiftung sind geheimnisvoll und gehen möglicherweise auf das 4. Jahrhundert und die Mutter von Kaiser

Konstantin zurück. Im Inneren der Kirche finden Sie farbenfrohe zeremonielle Kunst, georgische Fresken und Manuskripte, Überreste aus der Zeit der Kreuzzüge und ein kleines Museum.

Foto: Alon Adika / Shutterstock.com

Adresse: Rehavia Park, Jerusalem

Öffentliche Verkehrsmittel: Buslinie 15

Herodianisches Quartier – Wohl Museum of Archaeology



Das Museum des Herodianischen Quartiers ist ein kleines, aber erstaunlich gut erhaltenes Herrenhaus aus der Zeit vor

zweitausend Jahren. Bis zur Zerstörung durch Titus im Jahr 70 n. Chr. war es das Haus einer wohlhabenden jüdischen Familie und vermittelt einen Eindruck davon, wie das Leben der reichsten Menschen in Jerusalem damals aussah. Es werden Führungen und Audioguides angeboten.

Foto: InnaFelker / Shutterstock.com

Adresse: Hakaraim Street 1, Jerusalem

Öffnungszeiten: Das Wohl Museum of Archaeology ist derzeit wegen Renovierungsarbeiten ab Juni 2022 geschlossen.

Leider gibt es derzeit noch kein Datum für die

Wiedereröffnung

Telefon: +972 2 626 5906

Internet: travelrova.co.il/language/en/the-herodian-quarter-wohl-archeological-museum

Archäologischer Park & Davidson Centre



Das Jerusalem Archaeological Park & Davidson Centre umfasst Überreste aus der Zeit des Zweiten Tempels vor 2.000 Jahren. Sie werden

Säulen, Tore, Straßen und die typischen jüdischen Bäder (mikve'ot) bewundern können.

Audioguides und Lehrvideos helfen Ihnen, die Geschichte der Stätte zu verstehen.

Foto: Dmitry Rozental / Shutterstock.com

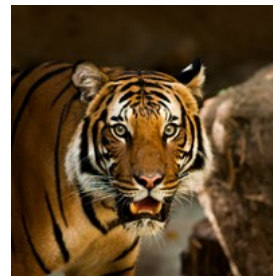
Adresse: Ma'alot Harav Shlomo Goren, Jerusalem

Öffnungszeiten: So-Do 9:00-18:00 Uhr, Fr 9:00-13:00 Uhr

Telefon: +972 2 626 5906

Internet: www.rova-yehudi.org.il

Biblischer Zoo & Tisch Zoological Gardens



Wenn Sie eine Pause vom kulturellen Sightseeing brauchen, finden Sie in diesem 62 Hektar großen Zoo natürliche Schönheit und unbeschwerte

Unterhaltung. Kinder werden es genießen, den Zoo zu erkunden und die Tiere aus der Nähe zu sehen. Die Anlage beherbergt eine Vielzahl gefährdeter Arten. Das Hauptthema des Zoos ist ungewöhnlich: Es dreht sich um Tiere, die in der Bibel erwähnt werden – schließlich befinden Sie sich in der Wiege der westlichen Religion.

Foto: Jessica Weiller/Unsplash

Adresse: Derech Aharon Shulov 1, Jerusalem

Öffentliche Verkehrsmittel: Buslinien 33, 26a, 99

Öffnungszeiten: So-Do 9:00-18:00 Uhr, Fr & Vorabend von Feiertagen 9:00-16:00 Uhr, Sa & Feiertage 9:00-17:00 Uhr

Telefon: +972 2 675 0111

Internet: www.jerusalemzoo.org/en/biblical-zoo

Mehr Infos: Sie können Tickets bis 1 Stunde vor Schließung kaufen

Herodium-Nationalpark



Der Herodium-Nationalpark, nicht zu verwechseln mit dem Herodianischen Quartier, liegt auf der Spitze eines Hügels und

zeigt die Überreste der größtenwahnsinnigen Palastanlagen von Herodes dem Großen. Er ist der beste Ort, um eine entspannende Wanderung

in der Natur, einige archäologische Sehenswürdigkeiten und eine atemberaubende natürliche Umgebung zu kombinieren: An sonnigen Tagen glitzert das Tote Meer in der Ferne.

Foto: Dmitry Feldman svarshik / Shutterstock.com

Adresse: Herodion National Park, Israel

Öffnungszeiten: Sommer: So-Do & Sa 8:00-17:00 Uhr; Fr & Vorabend von Feiertagen 8:00-16:00 Uhr. Winter: So-Do & Sa 8:00-16:00 Uhr; Fr & Vorabend von Feiertagen 8:00-15:00 Uhr

Telefon: +972 2 595 3591

Internet: en.parks.org.il

Email: gl-erodyon@npa.org.il

Mehr Infos: Am einfachsten ist es mit dem Auto zu erreichen - folgen Sie den Anweisungen auf der Website oder einem Navi

Kloster St. Georg

Für einen abseits der üblichen Pfade gelegenen, abenteuerlichen und möglicherweise spirituellen Wanderausflug sollten Sie das Kloster St. Georg im Westjordanland besuchen. Versteckt in der felsigen Landschaft und einsam in der tiefen Schlucht des Wadi Quelt gelegen, ist es ein atemberaubendes Ziel. Es wurde im 5. Jahrhundert von Eremiten gegründet und erstreckt sich über drei Stockwerke, in denen sich ein wunderschönes Mosaik und ein Reliquienschrein befinden. Das Kloster ist auch für seine Gastfreundschaft und Freundlichkeit gegenüber weiblichen Pilgern bekannt.

Adresse: St. Georg (Mar Jaris), Wadi Quelt, Gouvernement Jericho, Westjordanland

Öffnungszeiten: Mo-Sa 9:00-13:00 Uhr nur nach Vereinbarung

Telefon: +972 54 730 6557

Internet: www.cicts.org

Mehr Infos: Sie benötigen ein Auto, um den Ort zu erreichen, und die Fahrt dauert fast eine Stunde.

ESSEN



Asya Nurullina / Shutterstock.com

Jerusalem ist seit Jahrtausenden ein Schmelztiegel der Kulturen, was sich auch in seiner Küche widerspiegelt, die mit einer aufregenden Vielfalt an Spezialitäten aufwartet - Ihr kulinarisches Erlebnis hier wird ein unvergessliches sein.

In der Stadt vermischen sich lokale, nahöstliche und mediterrane Gerichte mit jüdischen Traditionen, die aus aller Welt mitgebracht wurden: Die israelisch-jüdische Fusionsküche gibt es seit den 1970er Jahren.

Die „Mizrahi“, die jüdische Küche des Nahen Ostens, ähnelt der arabischen und konzentriert sich auf Reis, gebratenes Fleisch, Salate und gefülltes Gemüse. Probieren Sie neben Falafel, Hummus, Pita und Couscous auch nahöstliche Gerichte wie Mujaddara (ein typisches israelisches Reisgericht), Shakshuka (pochierte Eier, gebratene Zwiebeln und Paprika), lokale Variationen von Shawarma (die arabische Bezeichnung für Kebab) und scharfe Soßen (S-chug, amba und pilpelchuma).

Als aschkenasische Juden aus Mitteleuropa zurückkamen, brachten sie Schnitzel, russischen Salat und Tscholent, einen Rindfleischartopf für den Schabbat, mit; sephardische Juden vom Balkan führten Joghurt und türkische Gerichte

ein. Das Besondere ist, dass Juden ihre Speisen nach den religiösen Regeln der koscheren Tradition zubereiten.

Jerusalem ist auch ein idealer Ort für Veganer und Vegetarier: Viele traditionelle Gerichte sind auf pflanzlicher Basis, und laut einer Umfrage von Globe waren 2015 13 % der Israelis Vegetarier oder Veganer. Bei einer solchen Vielfalt an Möglichkeiten kann man einfach nichts falsch machen.

First Station



Das um die Jahrhundertwende eingeweihte osmanische Gebäude dient heute nicht mehr als Bahnhof, sondern hat sich in ein lebendiges Unterhaltungs-, Kultur- und Freizeitzentrum verwandelt. Hier ist immer etwas los, und es gibt eine große Auswahl an Restaurants, vor allem zum Abendessen, wenn Live-Musik gespielt wird und eine lebhaft Atmosphäre herrscht. Nutzen Sie die Gelegenheit, um das nahe gelegene Stadtzentrum im neuen Teil Jerusalems zu erkunden.

Foto: Alon Adika / Shutterstock.com

Adresse: David Remez Street 4, Jerusalem

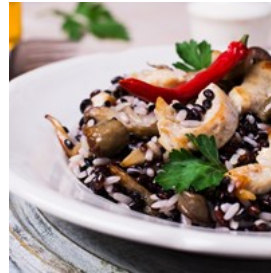
Öffnungszeiten: 24/7

Telefon: +972 2 653 5239

Internet: firststation.co.il

Email: digital@firststation.co.il

The Eucalyptus



Dieses feine koschere Restaurant im Künstlerviertel, in dem das kulturelle Gedächtnis und lokale Produkte im Mittelpunkt stehen, ist zwar nicht billig, aber ein unvergessliches Erlebnis. Alle Gerichte basieren auf biblischen Szenen und geben den im heiligen Text erwähnten Speisen eine moderne Interpretation. Der Chefkoch verwendet Gewürze und Kräuter, die seit Jahrtausenden typisch für das Land sind. Auch die Lage ist großartig: Vom elegant dekorierten Balkon aus können Sie den Sonnenuntergang über den Mauern der Altstadt bewundern.

Foto: ziaushusha / Shutterstock.com

Adresse: Felt Alley (zwischen Hativat Yerushalayim 14 & Dror Eliel Street), Jerusalem

Öffnungszeiten: So-Do 17:00-23:00 Uhr, Sa 20:15-23:00 Uhr

Telefon: +972 2 624 4331

Internet: www.the-eucalyptus.com

Email: mosherest@gmail.com

MachneYuda



Das für seine lebhaft, typisch laute Atmosphäre beliebte Restaurant MachneYuda bietet hervorragendes Essen und Musik zum Tanzen, während die Mitarbeiter singen. Es werden frische Zutaten von den nahe gelegenen Ständen des Mahane Yehuda Market verwendet, und die Speisekarte wird je nach saisonaler Verfügbarkeit der Produkte geändert. Wenn Sie in der Altstadt sind, sollten Sie es unbedingt ausprobieren.

Foto: Public Domain/PxHere

Adresse: Beit Yaakov Street 10, Jerusalem

Öffnungszeiten: So-Do 12:30-16:00 / 18:30-1:30 Uhr; Fr
11:30-15:30 Uhr; Sa 20:00-1:00 Uhr
Telefon: +972 2 533 3442
Internet: www.machneyuda.co.il
Email: machneyuda@gmail.com

Azzahra



Probieren Sie die authentische palästinensische Küche im Azzahra, das sich in einer schönen Villa nur zehn Gehminuten von der Altstadt entfernt befindet. Im Zweifelsfall entscheiden Sie sich für das typische, gut bewertete Mamloubeh: Der arabische Name bedeutet wörtlich „auf dem Kopf stehend“, denn dieses Gericht aus Lammfleisch, Reis und gerösteten Mandeln wird nach dem Kochen auf dem Kopf stehend serviert. Empfehlenswert ist auch der Bakdoonsiyeh, ein Petersiliensalat mit Brot und Tahini-Dip-Sauce. Sie bieten auch Pizzen aus dem Steinofen an, und die Weinkarte ist umfangreich.

Foto: Mazen Said / Shutterstock.com
Adresse: Azzahra Street 13, Jerusalem
Telefon: +972 2 628 2447
Internet: www.azzahrahotel.com
Email: info@azzahrahotel.com

Abu Shukri



Abu Shukri, ein fester Bestandteil der Altstadt, bietet ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis und serviert nahöstliche Küche für jeden Geldbeutel. Dieses traditionelle, unscheinbare Restaurant ist bei den Einwohnern sehr beliebt und serviert köstlichen Hummus und Falafel mit Fladenbrot und Gemüse. Es hat nur mittags geöffnet und ist in der Regel ziemlich überfüllt.

Foto: danad94d/Pixabay
Adresse: Al Wad Street 63, Jerusalem
Telefon: +972 2 627 1538

Chakra



Das lebhaft und elegante Chakra bietet eine kreative und vielseitige Auswahl an Gerichten, begleitet von einer umfangreichen Getränkekarte. Mitten im Zentrum gelegen, ist es der perfekte Ort, um verschiedene Spezialitäten zu probieren – teilen Sie sie mit Ihren Freunden und bestellen Sie vielleicht ein Verkostungs Menü. Seien Sie sich nur bewusst, dass die Preise recht hoch sind.

Foto: Lars Blankers/Unsplash
Adresse: King George Street 41, Jerusalem
Öffnungszeiten: So-Fr ab 17:00 Uhr bis zum letzten Gast; Sa ab 12:30 Uhr bis zum letzten Gast
Telefon: +972 2 625 2733
Internet: www.chakra-rest.com
Email: mail@chakra-rest.com

American Colony Hotel



Ein Abendessen in diesem historischen Palast ist seinen Preis wert, allein schon wegen der schönen Lage und der ruhigen, charmanten Inneneinrichtung. Das in der Nähe des Damaskustors gelegene Gebäude war früher ein Pascha-Anwesen, das 1902 in ein Hotel umgewandelt wurde. Im Inneren gibt es mehrere erstklassige Restaurants, die auch für Nicht-Gäste geöffnet sind: Der Arabeske-Speisesaal ist auf nahöstliche Küche spezialisiert, während Val's Brasserie Lounge europäische Gerichte anbietet. Im Untergeschoss befindet sich die beliebte,

stimmungsvolle Cellar Bar, in der man nach dem Essen einen raffinierten Drink genießen kann.

Foto: Jay Wennington/Unsplash

Adresse: Louis Vincent Street 1, Jerusalem

Telefon: +972 2 627 9719

Internet: www.americancolony.com/de

Email: events@amcol.co.il

Menza



Dieses gemütliche Restaurant ist sieben Tage die Woche geöffnet und bietet eine Mischung aus traditionellen Zutaten und internationalen

Gerichten. Das zentral gelegene Restaurant serviert rund um die Uhr Mahlzeiten und bietet auch leckere vegane Optionen. Probieren Sie den Fattusch, einen typischen Salat mit gebratenem oder geröstetem Brot, Tomaten und anderem Gemüse.

Foto: The Design Lady/Unsplash

Adresse: Betsal'el Street, Jerusalem

Telefon: +972 2 625 5222

Internet: www.menza.today

Azura



Azura ist ein weiterer beliebter und unprätentiöser Ort für das Mittagessen. Es serviert irakische jüdische Gerichte in

riesigen Portionen und bietet auch viele Alternativen im jüdischen Fusionsstil. The Cube Soup ist ein Muss. Das Restaurant befindet sich im irakischen Teil des Mahane Yehuda-Marktes und verfügt über Tische, an denen Sie draußen sitzen können. Erwarte, dass es voller Leute ist.

Foto: Freunde des Snacks e.V./Unsplash

Adresse: Iraqui Market, Ha-Eshkol Street 4, Jerusalem

Telefon: +972 2 623 5204

Internet: www.instagram.com/azura_restaurant

Mehr Infos: Nur mittags geöffnet - kein Abendessen

HaMotzi



Erleben Sie die nordafrikanische Küche in diesem koscheren Restaurant, dessen kreativer Chefkoch traditionelle algerische

Rezepte mit Elementen aus Jerusalem mischt. Das zentral in der Altstadt gelegene Restaurant befindet sich in einem alten Gebäude und wurde sorgfältig neu dekoriert - natürlich in einem nordafrikanisch inspirierten Stil.

Foto: Gecko Studio / Shutterstock

Adresse: Jaffa Street 113, Jerusalem

Öffnungszeiten: So-Do 12:00-24:00 Uhr, Fr 11:30 Uhr bis 2 Stunden vor dem Schabbat

Telefon: +972 2 631 0050

Internet: hamotzi.co.il/en/hamotzi-restaurant

Email: hamotzi31@gmail.com

Nafoura



Das Nafoura bietet eine sehr charmante Lage und gute Gerichte zu einem vernünftigen Preis. Mit seinem schönen Außenbereich vor den

Stadtmauern der Altstadt, in der Nähe des Jaffators, ist es eine gute Wahl für ein stimmungsvolles Abendessen, vor allem am Samstag, wenn viele andere Restaurants wegen des Schabbats schließen. Das Lokal ist sehr geräumig, so dass auch große Gruppen leicht einen Platz finden. Die Küche ist hauptsächlich nahöstlich - probieren Sie die gut bewertete Auberginen-Vorspeise.

Foto: neildodhia / Shutterstock.com

Adresse: Latin Patriarchate Road 26, Jerusalem

Öffnungszeiten: Mo-Sa 24:00-23:00 Uhr

Telefon: +972 2 626 0034

Internet: www.nafoura-rest.com

Email: dine.nafoura@gmail.com

CAFÉS



Roniuru / Shutterstock.com

Die Kaffeekultur in Jerusalem ist gut etabliert: Europäische Auswanderer haben die gemütlichen, entspannten Kaffeehäuser im Wiener Stil importiert, und Sie werden viele stimmungsvolle Orte finden, an denen Sie eine Pause einlegen, sich unterhalten und möglicherweise unter die Einwohner mischen können.

Neben Espresso und Eiskaffee wird in den Cafés oft auch türkischer Kaffee serviert: Er wird zubereitet, indem fein gemahlene Kaffeebohnen mit kochendem Wasser übergossen werden, und ist oft mit Kardamom aromatisiert. Tee ist ein weiteres beliebtes Getränk, das es in verschiedenen Geschmacksrichtungen und Zubereitungsarten gibt. Ein weiteres typisches Getränk ist Limonana, das aus frischen Zitronen und Minze zubereitet wird, und Sahlep, das mit Maisstärke zubereitet und mit Zimt oder Pistazien verfeinert wird und vor allem im Winter getrunken wird.

Probieren Sie auf jeden Fall auch typisches

Gebäck: Kugel, aschkenasischer Babka (ein süßer Hefekuchen) und Bourekas (gefülltes Gebäck aus Osteuropa).

Tmol Shilshom



Die halb altmodische, halb hippiehafte Einrichtung verleiht diesem zentralen Café eine gemütliche, intime Atmosphäre und macht es zum perfekten Ort zum Entspannen nach stundenlangem Sightseeing. Das Café bietet Frühstück, Mittagessen und Snacks an und ist auch bei den Einwohnern sehr beliebt. Das Essen ist lecker – probieren Sie das Schakschuka, ein köstliches Gericht mit pochiertem Ei.

Foto: Elena Veselova / Shutterstock.com

Adresse: Yo'el Moshe Salomon Street 5, Nachalat Shiva, Jerusalem

Öffnungszeiten: So-Do 8:30-23:00 Uhr, Fr 8:30 Uhr bis 1 Stunde vor Schabbat

Telefon: +972 2 623 2758

Internet: www.tmol-shilshom.co.il

Email: tmol@tmol-shilshom.co.il

Austrian Hospice



Im Zentrum der Altstadt gelegen, bietet dieses Gasthaus-Café einen atemberaubenden Blick von der Dachterrasse und einen schönen Garten.

Die Speisekarte ist typisch österreichisch, mit Strudel und verschiedenen Kaffeesorten. Das Austrian Hospice wurde 1863 als erstes nationales Pilgergästehaus in Israel eröffnet. Seine Architektur ist von den schönen Palästen an der Ringstraße in Wien inspiriert. Hier können Sie eine Kaffeepause einlegen oder ein erfrischendes Bier trinken.

Foto: eFesenko / Shutterstock.com
Adresse: Via Dolorosa Street 37, Jerusalem
Öffnungszeiten: Täglich 10:00-22:00 Uhr
Telefon: +972 2 626 5800
Internet: www.austrianhospice.com
Email: office@austrianhospice.com

Eisdiele Mousseline (Mahane Yehuda)



Lust auf etwas Süßes und Erfrischendes? Das Eis von Mousseline ist eines der besten und beliebtesten in der Stadt: Es schmeckt

hausgemacht und ist in einer Vielzahl von Geschmacksrichtungen erhältlich, darunter auch einige sehr ungewöhnliche, die man unbedingt probieren muss - das Eis mit Wasabi-Geschmack ist wahrscheinlich ein einmaliges Erlebnis.

Foto: Zivica Kerkez / Shutterstock.com
Adresse: HaArmonim Street 2, Mahane Yehuda Market (neben Morduch), Jerusalem
Öffnungszeiten: So-Mi 10:00-24:00 Uhr, Do 9:00-24:00 Uhr, Fr 7:30-17:00 Uhr, Sa 8:30-24:00 Uhr
Telefon: +972 2 500 3601
Internet: www.mousseline-jerusalem.com
Email: mousseline.jerusalem@gmail.com
Mehr Infos: Das Unternehmen besitzt ein zweites Café in der Stadt, das sich in der HaNasi Street 10 in der Nähe des Jerusalem Theatre und des Islamic Art Museum befindet.

Jaffar Sweets



Jaffar Sweet ist ein sehr empfehlenswertes Ziel für typisch nahöstliches Gebäck und soll das beste Knafeh-Gebäck in ganz Jerusalem zubereiten.

Knafeh basiert auf Ziegenkäse und Sirup und ist ein Muss. Weitere Spezialitäten sind Murtabah, ein gefüllter Pfannkuchen, und Burma, ein Wrap aus gedrehtem Teig und Cashewnüssen.

Die Konditorei liegt versteckt in einer belebten, überfüllten Straße des muslimischen Viertels. Suchen Sie sie zwischen den Kleidungs- und Souvenirständen: Sie werden es nicht bereuen.

Foto: Alexander Turovsky / Shutterstock.com
Adresse: Beit HaBad Street, Muslimisches Viertel, Jerusalem

Cofix



Für eine traditionelle Kaffeepause bietet Cofix eine breite Palette von Getränken an. Das Unternehmen hat mehrere Filialen in der

Stadt: Die hier beschriebene befindet sich im pulsierenden Viertel Nahalat Shiva, nur wenige Schritte von der Altstadt entfernt.

Foto: Pexels / Pixabay.com
Adresse: Lunz Street 3, Jerusalem
Öffnungszeiten: So-Do 7:00-23:00 Uhr, Fr 7:30-17:00 Uhr, Sa 20:00 Uhr bis zum letzten Kunden
Telefon: +972 9 973 3150
Internet: www.cofix.co.il/en

Bassem Gallery & Cafe



Wenn Sie die Via Dolorosa in der Altstadt besuchen, sollten Sie unbedingt bei Bassems vorbeischaun. Die Inneneinrichtung ist ein wahres Feuerwerk aus roter und goldener nahöstlicher Dekoration, und an jeder Ecke gibt es interessante Dinge zu kaufen. Während Sie Kaffee und Musik genießen, sollten Sie einen Blick in die Bücher werfen und den warmherzigen Besitzer um Tipps bitten.

Foto: JOAT / Shutterstock.com
Adresse: Via Dolorosa Street 38, Jerusalem
Öffnungszeiten: Sa-Do 9:00-19:00 Uhr

Telefon: +972 54 573 9629

Internet: www.bassemgallerycafe.com

BARS & NACHTLEBEN



Sean Pavone / Shutterstock.com

Jerusalems Nachtleben ist vielleicht nicht so groß und laut wie das von Tel Aviv, aber es gibt immer noch viele versteckte Juwelen zu entdecken. Die Atmosphäre ist zwanglos und entspannt, mit lebhaften Studentenbars, in denen Pop- und Alternativmusik gespielt wird, sowie mit traditionellen Kneipen und Bars im europäischen Stil. Die sozialen Brennpunkte befinden sich in der Ben Yehuda Street, der King David Street, dem Mahane Yehuda Market und an der First Station. Das Nachtleben beginnt erst spät, und die Leute treffen sich meist erst nach Mitternacht.

Jerusalems Musikszene ist brillant und berühmt, die Auftritte reichen von Straßenmusikern bis hin zu Konzerten in renommierten Veranstaltungsorten. Auch für Kinofreunde gibt es ein gutes Angebot. Das Israel Museum und das Bible Lands Museum organisieren häufig kulturelle Veranstaltungen, und die Jerusalem Season of Culture, die jeden Sommer stattfindet, bietet eine breite Palette von Angeboten. Ein monatlicher Veranstaltungskalender ist in der Touristeninformation erhältlich.

Yellow Submarine



Dieser Konzertort bietet ein reichhaltiges Angebot an Live-Musik verschiedener Genres und ist seit fast 30 Jahren ein beliebter Treffpunkt in Jerusalem. Entdecken Sie auf der Bühne und in der Bar israelische und internationale Künstler - die vollständige Liste der Veranstaltungen finden Sie auf ihrer Website.

Foto: Syda Productions / Shutterstock.com

Adresse: Ha-Rekhavim Street 13, Jerusalem

Telefon: +972 2 679 4040

Internet: www.yellowsubmarine.org.il

Email: zolelet@gmail.com

Jerusalem Cinémathèque



Dieses historische Kino befindet sich in einem stimmungsvollen Rahmen im Hochland von Hebron und wurde in den 1970er Jahren von zwei Filmliebhabern eröffnet. Heute bietet es ein sehr abwechslungsreiches Programm mit Abendvorstellungen: Klassiker, Kunstfilme aus aller Welt, kommerzielle Werke und seltene Funde aus den Archiven der Eigentümer. Die Cinémathèque veranstaltet auch mehrere Filmfestivals.

Foto: Fer Gregory / Shutterstock.com

Adresse: Hebron Road 11, Jerusalem

Telefon: +972 2 565 4333

Internet: www.jer-cin.org.il

Email: contact@jer-cin.org.il

Glen Whisk(e)y bar



Diese beliebte Bar mit Hunderten von Whiskey-Optionen (buchstäblich) liegt nur wenige Schritte vom Jaffator entfernt. Sie

bietet auch gute Burger und eine sorgfältige Auswahl an Craft-Bieren. Das Ambiente ist lebhaft, und die Preise sind fair. Probieren Sie Arak, einen israelischen Anisschnaps mit starkem Lakritzgeschmack.

Foto: PopTika / Shutterstock.com

Adresse: Gershon Agron Street 24, Jerusalem

Öffnungszeiten: Täglich 17:00-2:00 Uhr

Telefon: +972 54 901 0076

Internet: www.glen.co.il

Email: 18glen@gmail.com

Mehr Infos: Happy Hour 17:00-20:00 Uhr

Beer Bazaar



Der Bierbasar, einer der besten Bierorte Jerusalems, befindet sich auf dem Mahane Yehuda-Markt. Es bietet eine große Auswahl an

mehr als 100 lokal hergestellten Craft-Bieren, was ihm viele großartige Kritiken eingebracht hat - insbesondere für die IPAs. Erwarten Sie, dass der Ort überfüllt ist, hauptsächlich donnerstags.

Foto: Rawpixel.com / Pexels.com

Adresse: Etz Hayyim Street 3, Jerusalem

Öffnungszeiten: So-Do 11:00-2:00 Uhr, Fr 10:00-16:00 Uhr, Sa ab einer Stunde nach Sonnenuntergang bis zum letzten Kunden

Telefon: +972 2 671 2559

Internet: beerbazaar.co.il

Email: bbjshuk@gmail.com

Mazkeka



Das Mazkeka, ein alternativer Veranstaltungsort, ist vor allem für seine Konzerte mit avantgardistischen Musikvorschlägen, einem

großartigen Soundsystem und einem eklektischen Mix verschiedener Genres bekannt. Der Ort ist ein lebendiges Kulturzentrum und -labor, das sich auch auf darstellende Künste, Film und neue Medien konzentriert; es beherbergt sowohl berühmte Persönlichkeiten als auch aufstrebende Künstler. In dem von angesagten Leuten besuchten Lokal werden auch nette Drinks, ausgezeichnete Pizza und typische Brunch-Gerichte serviert.

Foto: Free-Photos / Pixabay.com

Adresse: Shoshan Street 3, Jerusalem

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-2:00 Uhr, Sa 18:00-2:00 Uhr, So geschlossen

Telefon: +972 2 582 2090

Internet: mazkeka.com

Email: info@mazkeka.com

Gatsby Cocktail Room



Wie der Name schon andeutet, versprüht diese Bar Retro-Glamour mit einer raffinierten Einrichtung, die von den Flüsterkneipen der

Prohibitionszeit inspiriert ist. Die Cocktails sind so cool und stilvoll wie das Interieur, und das Essen wird sehr geschätzt. Nicht weit von der Altstadt entfernt, liegt das Gatsby versteckt in einer gewöhnlichen Straße, aber es ist die Reise wert.

Foto: Bru-nO / Pixabay.com

Adresse: Hillel Street 18, Jerusalem

Telefon: +972 54 814 7143

Email: gatsby18a@gmail.com

The Sira Pub



Das Sira, eine feste Größe in Jerusalem, ist eine unbeschwerte (wenn auch etwas chaotische) Studentenkneipe mit gutem Bier und einer überfüllten Tanzfläche. DJs legen elektronische Musik sowie Jazz und Funk auf und sorgen so für einen coolen eklektischen Mix.

Foto: Maxim Blinkov / Shutterstock.com

Adresse: Ben Sira Street 4, Jerusalem

Öffnungszeiten: So-Do 16:00-3:00 Uhr, Fr & Sa 14:00-5:00 Uhr

Email: gootel@gmail.com

Cactus9



Diese Disco-Bar mit ihrer kosmopolitischen Untergrund-Atmosphäre, in der jeden Abend DJs auflegen, ist der ideale Ort, um zu elektronischer Musik und Dubstep zu tanzen und Cocktails zu schlürfen. Das Personal ist freundlich und entspannt, die Preise sind erschwinglich und das Publikum setzt sich hauptsächlich aus Hipstern und Studenten zusammen. Das Cactus9 wird hauptsächlich von Einheimischen besucht, aber auch Neankömmlinge sind hier herzlich willkommen.

Foto: Pressmaster / Shutterstock.com

Adresse: Shushan Street 4, Jerusalem

Telefon: +972 54 482 3671

Email: cactus9pub@gmail.com

SHOPPING



mariakraynova / Shutterstock.com

Typische Kunst, Kunsthandwerk und Souvenirs finden Sie in den touristischen Vierteln der Altstadt und auf dem Mahane Yehuda Market sowie im Downtown Triangle – insbesondere in der Ben Yehuda Street. Halten Sie Ausschau nach Kleidung, Schmuck, einheimischen Töpferwaren (die armenische Tradition ist besonders schön), palästinensischen Stickereien und so weiter. Natürlich gibt es auch jede Menge religiöses Kunsthandwerk verschiedener Glaubensrichtungen: Neben Kreuzfixen und Krippen finden Sie hier Menoras (typische hebräische siebenarmige Lampen), Mesusas (Pergamente mit Versen aus der Tora) und Judaica (jüdische Zeremonialkunst).

Die nahe gelegene King David Street beherbergt eine Vielzahl von Kunstgalerien, in denen Werke lokaler Talente ausgestellt werden, von denen viele an der Jerusalemer Bezalel Academy of Arts and Design studiert haben. Die Hutzot Hayotzer Artists Colony ist ein weiterer guter Ort für visuelle Kunstwerke.

Wer sich für Mode interessiert, sollte die Bezalel Street und die Shatz Street aufsuchen, wo man das Beste an israelischem Design und internationalen Galerien findet. Die Mamilla Avenue, die zwischen der Altstadt und dem Stadtzentrum liegt, ist ein gut ausgestattetes

Einkaufszentrum.

Die Preise können von Geschäft zu Geschäft variieren, und da die meisten Verkäufer keine Rückgabe akzeptieren, ist es besser, vor dem Kauf eines Artikels die Preise zu vergleichen. Feilschen – auf höfliche Art und Weise – ist in den meisten Touristenläden üblich.

Märkte in der Altstadt



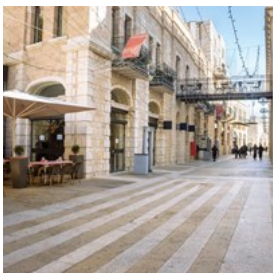
In der Altstadt wimmelt es von Ständen und Verkäufern, die eine breite Palette typischer Artikel anbieten: religiöse Gegenstände wie Rosenkränze und Kruzifixe, Krippen und Weihnachtsschmuck, holzgeschnitzte Schachfiguren, Halbedelsteine und vieles mehr.

Der restaurierte Cardo war in der Römerzeit die Hauptstraße der Stadt, und heute werden an den Ständen Souvenirs und zeremonielle Judaica-Kunst verkauft; Sie finden hier auch Schmuck und Kunstwerke, die gut hergestellt, aber oft hochpreisig sind.

Das jüdische Viertel ist voll von bronzenen Menoras, Kippas und anderen traditionellen Kunsthandwerken.

Foto: fizzle / Shutterstock.com
Adresse: Altstadt, Jerusalem

Alrov Mamilla Avenue



Dieses große, schicke Freiluft-Einkaufszentrum befindet sich in der Nähe der Altstadt und bietet eine riesige Auswahl an Geschäften – von lokalen

Boutiquen und israelischem Design bis hin zu hochwertigen Modemarken und erschwinglichen Läden wie Zara und Mango. Die Straße ist voll von Straßenkünstlern, Malern und Musikern, und es gibt zahlreiche Cafés und Restaurants.

Foto: Dmitry Polonskiy / Shutterstock.com
Adresse: Alrov Mamilla Avenue, Jerusalem
Öffnungszeiten: So-Do 9:30–23:00 Uhr, Fr 9:00–15:00 Uhr, Sa 20:30–23:00 Uhr
Telefon: +972 2 636 0000

Hutzot Hayotzer Artists Colony



In dieser 1967 gegründeten Gasse gibt es mehr als 20 Kunstläden: Hier finden Sie eine Vielzahl von handgefertigten

Produkten, darunter Schmuck, Metallkunst, Gemälde, Skulpturen, Fotografien und Töpferwaren. Sie können die Künstler in einer lebendigen Umgebung treffen und sowohl traditionelle als auch moderne Produkte finden. Das Kollektiv befindet sich in der Nähe der Mamilla Mall und auf dem Weg zur Altstadt.

Im August, während des Jerusalem Arts and Crafts Festival, können Sie die Ateliers der Künstler besuchen und abends Live-Musik hören.

Foto: maratr / Shutterstock.com
Adresse: Hutzot Hayotzer Artists Colony, Felt Street, Jerusalem
Öffnungszeiten: So-Do 10:00–17:00 Uhr. Fr & Vorabend von Feiertagen 10:00–14:00 Uhr
Internet: www.artistscolony.co.il
Email: artistscolonyjlm@gmail.com

Baltinester Bros. Jewelry



Für ein einzigartiges, luxuriöses Andenken an Ihre Reise sollten Sie eines der beliebtesten Schmuckgeschäfte in Jerusalem besuchen. Die

Gebrüder Baltinester arbeiten seit 1949: Sie fertigen Schmuckstücke nach Maß an und begrüßen jeden Kunden mit freundlichem und sachkundigem Service. Sie verkaufen auch Judaica.

Foto: Syed Ali Ashraf / Shutterstock.com

Adresse: Jaffa Street 31, Jerusalem

Öffnungszeiten: So-Do 10:30-20:30 Uhr, Fr 10:30-15:00 Uhr

Telefon: +972 2 625 2967

Internet: www.baltinesterjewelry.com

Ophir



Verpassen Sie auf keinen Fall einen Besuch bei Ophir: Dieses Geschäft besteht seit 1956 und ist ein fester Bestandteil der Stadt. Der handgefertigte

Schmuck ist von der europäischen viktorianischen und Art-déco-Epoche sowie von der Tradition des Nahen Ostens inspiriert. Die Sammlung von Antiquitäten ist kurios, ungewöhnlich und gut ausgewählt. Die Preise sind hoch, aber fair.

Foto: Kim Diaz / Shutterstock.com

Adresse: Jaffa Street 38, Jerusalem

Öffnungszeiten: So-Do 9:00-19:00 Uhr, Fr 9:00-13:00 Uhr

Telefon: +972 2 624 9078

Internet: www.ophir-jewelry.com

Email: info@ophir-jewelry.com

Sunbula



Die traditionelle palästinensische Stickerei strotzt nur so vor leuchtenden Farben und faszinierenden Motiven: Die besten Stücke finden

Sie bei Sunbula, einer gemeinnützigen Fair-Trade-Organisation, die eine große Auswahl an schönen Kunsthandwerksprodukten anbietet. Hier finden Sie Teppiche, Kissenbezüge, Tischdecken, Servietten und Geschenkideen, und Sie können auch Kleidungsstücke bestellen. Kommen Sie zu einem ethischen und spannenden Einkaufserlebnis.

Foto: TalaZeitawi / Shutterstock.com

Adresse: Nablus Road 15, Sheikh Jarrah, Jerusalem

Öffnungszeiten: Mo-Do & Sa 12:00-18:00 Uhr

Telefon: +972 2 672 1707

Internet: www.sunbula.org

Email: info@sunbula.org

Sofia



Diese stilvolle Galerie ist ein weiterer interessanter Ort für Modeliebhaber und bietet eine sorgfältig ausgewählte Kollektion von Kleidung und

Accessoires lokaler Marken. Hochwertige Materialien und aufregendes Design werden in einem geschmackvoll eingerichteten Interieur präsentiert, und das Personal ist bereit, Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Foto: nd3000 / Shutterstock.com

Adresse: Bezalel Street 2, Jerusalem

Telefon: +972 2 625 2765

Bassem Gallery & Cafe



Wenn Sie die Via Dolorosa in der Altstadt besuchen, sollten Sie unbedingt bei Bassems vorbeischauen. Die Inneneinrichtung ist ein wahres Feuerwerk aus roter und goldener nahöstlicher Dekoration, und an jeder Ecke gibt es interessante Dinge zu kaufen. Während Sie den Kaffee und die Musik genießen, sollten Sie einen Blick in die Bücher werfen und den warmherzigen Besitzer um Tipps bitten.

Foto: JOAT / Shutterstock.com

Adresse: Via Dolorosa 38, Jerusalem

Öffnungszeiten: Sa-Do 9:00-19:00 Uhr

Internet: www.bassemgallerycafe.com

Holzer Books



Jedes freie Regal bei Holzer Books ist vollgepackt mit neuen und gebrauchten Büchern: Diese stimmungsvolle Buchhandlung in der Nähe der Altstadt verfügt über eine beeindruckende Auswahl an Texten in Hebräisch, Englisch und weiteren Sprachen. In der gemütlichen Lesecke im Obergeschoss finden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen, Vorträge und Laboratorien statt.

Foto: MorningbirdPhoto / Pixabay.com

Adresse: Jaffa Street 91, Jerusalem

Öffnungszeiten: So-Do 9:30-23:00 Uhr, Fr 10:00 Uhr bis 1 Stunde vor Schabbat

Telefon: +972 76 543 3800

Internet: www.holzerbooks.com

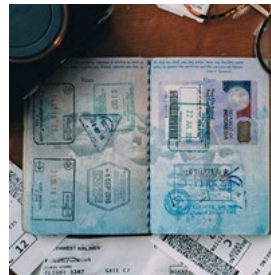
Email: holzerbooks@gmail.com

TOURISTENINFORMATION



Ella Hanochi / Shutterstock.com

Pass/Visum



Für die Einreise nach Israel benötigen Sie einen Reisepass, der bei der Einreise noch mindestens sechs Monate gültig ist. Wenn Sie im Besitz eines israelischen Reisepasses sind, müssen Sie diesen bei der Einreise vorlegen.

Viele Länder haben ein Programm für visumfreies Reisen mit Israel vereinbart, das es ihren Bürgern ermöglicht, Israel ohne ein vorher vereinbartes Visum zu besuchen. Staatsbürger aus Australien, Kanada, der EU und den USA benötigen für touristische Aufenthalte von bis zu 90 Tagen kein Visum. Staatsbürger anderer Länder können auf der offiziellen Website der Regierung prüfen, ob sie ein Visum benötigen.

Aus diplomatischen Gründen können Sie möglicherweise nicht in einige arabische oder überwiegend muslimische Länder einreisen, wenn Ihr Reisepass ein israelisches Visum oder einen israelischen Stempel aufweist. Um dieses Problem zu lösen, wird Ihr Visum bei Ihrer Ankunft in Israel auf einer separaten Einreisekarte abgestempelt.

Denken Sie daran, Ihren Reisepass bei Reisen in die palästinensischen Gebiete mitzunehmen: Er wird wahrscheinlich an Kontrollpunkten und Grenzübergängen verlangt.

Foto: ConvertKit/unsplash

Internet: www.gov.il/en/departments/ministry_of_foreign_affairs/govil-landing-page

Beste Reisezeit



Jerusalem ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Für erschwingliche Preise, relativ geringe Besucherzahlen und ein warmes, angenehmes

Wetter empfehlen sich die Monate März bis Mai und Oktober bis November. Der Sommer ist die Hochsaison, in der auch das vielbesuchte und interessante Festival Jerusalem Season of Culture stattfindet. Die Temperaturen sind hoch (etwa 25 bis 35 °C, möglicherweise mehr), und die Stadt ist voller Menschen. Die Winter sind kühl, viel kühler als im nahe gelegenen Tel Aviv, und das Wetter kann unberechenbar sein.

Während der jüdischen Feiertage (Jamim Noraim, Pessach und Sukkot) und des christlichen Osterfestes ist die Stadt besonders überfüllt und teuer.

Foto: Dan Gold/unsplash

Gesundheit & Sicherheit



Die medizinische Versorgung in Jerusalem ist sehr gut, aber sehr teuer – stellen Sie sicher, dass Sie eine gute Krankenversicherung für

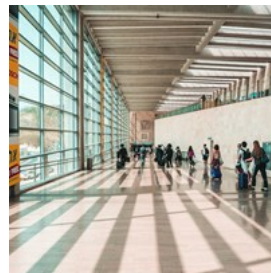
Ihre Reise haben.

Obwohl Jerusalem normalerweise keine gefährliche Stadt ist, sollten Sie die Altstadt nachts besser meiden. Da die palästinensisch-israelischen Konflikte immer wieder hochkochen, kann es in der Umgebung von Gotteshäusern in der Altstadt zu Auseinandersetzungen kommen, vor allem am Freitagmittag.

Reisen in den Gazastreifen, in das Westjordanland und an die syrische und libanesische Grenze müssen sorgfältig überlegt werden und erfordern besondere Vorsichtsmaßnahmen. Vergewissern Sie sich vor Ihrer Reise, dass Sie alle erforderlichen Informationen und die aktuellen Reise- und Sicherheitshinweise Ihrer Regierung erhalten haben.

Foto: Cristina Gottardi/unsplash

Flughafen Tel Aviv-Ben Gurion (TLV)



Jerusalem hat keinen Flughafen innerhalb der Stadt, aber der nächstgelegene Flughafen ist der internationale Flughafen

Ben Gurion, der etwa 50 km entfernt liegt. Dies ist der wichtigste internationale Flughafen in Israel und bietet viele Flugmöglichkeiten von verschiedenen Zielen in der ganzen Welt.

Vom Flughafen Ben Gurion aus können Sie Jerusalem mit dem Taxi, dem Shuttlebus oder dem Zug erreichen. Taxis und Shuttlebusse stehen am Flughafenterminal zur Verfügung. Die Taxistände am Flughafen befinden sich im Erdgeschoss am Ausgang Gate 3 und auf der zweiten Ebene am Ausgang Gate 21. Um Ihnen

bei der Suche nach einem Taxi behilflich zu sein, steht Ihnen an zwei Stellen ein Taxi-Dispatcherservice zur Verfügung: Terminal 3, Ebene G, Ausgang Gate 42, oder Terminal 1, in der Nähe von Gate 3.

Alternativ können Sie auch den günstigeren Bus 485 der Firma Afikim nehmen. Er fährt vom Flughafen zum zentralen Busbahnhof in Jerusalem und verkehrt rund um die Uhr an 6 Tagen in der Woche, außer am Schabbat. Die letzte Fahrt findet freitags um 14:00 Uhr statt, der nächste Bus fährt am Samstag um 19:00 Uhr.

Der Bahnhof befindet sich auf Ebene S des Flughafens. Der Zug ist eine bequeme Option, da er eine direkte Verbindung zwischen dem Flughafen und dem Bahnhof Jerusalem – Jitzchak Nawon bietet, mit einer Fahrzeit von etwa 25 Minuten.

Es ist wichtig zu wissen, dass die Sicherheitsvorkehrungen in Israel streng sind, vor allem am Flughafen, also stellen Sie sich auf eine gründliche Sicherheitskontrolle ein.

Foto: Joseph Barrientos/unsplash
Adresse: Tel Aviv-Ben Gurion Airport, Israel
Telefon: +972 3 972 3333
Internet: www.iaa.gov.il/en

Öffentliche Verkehrsmittel



Der öffentliche Nahverkehr in Jerusalem besteht aus einem Busservice und einer Stadtbahn, die von der Firma Egged betrieben werden. Suchen Sie auf deren Website nach den günstigsten Routen.

Bitte beachten Sie, dass es nicht möglich ist, Fahrkarten direkt an Bord zu kaufen. Um das Verkehrssystem nutzen zu können, müssen Sie eine Chipkarte namens „Rav Kav“ aufladen. Sie ist an Busstationen, Kiosken, Cofix-Filialen und anderen Stellen erhältlich. Sie können Ihre Karte auch an Automaten und Stadtbahnstationen aufladen.

Die Buslinien verkehren hauptsächlich rund um den Zentralen Busbahnhof und das Downtown Triangle (zwischen Ben Yehuda Street, King George Street und Jaffa Road). Die Stadtbahnlinie führt vom Herzlberg nach Pisgat Zeev, von Südwesten nach Nordosten; sie hat Haltestellen in der Nähe der Jaffa Street und des Mahane Yehuda Market. Die Endhaltestelle Mount Herzl befindet sich in der Nähe der Gedenkstätte Yad Vashem.

Foto: Laura Siegal/unsplash
Öffnungszeiten: Das System wird von Freitagnachmittag bis Samstag nach Sonnenuntergang abgeschaltet
Telefon: +972 3 694 8888
Internet: www.egged.co.il

Taxi



Taxis sind in Jerusalem weit verbreitet. Sie sind in der Regel weiß und haben ein gelbes Schild auf dem Dach. Sie fahren mit Taxameter, aber es ist eine gute Idee, sich vorher auf einen Preis zu einigen, um Probleme zu vermeiden. Es ist auch üblich, dem Fahrer ein kleines Trinkgeld zu geben, etwa 10 % des Fahrpreises.

Sie können sie auf der Straße anhalten, ihre Telefonnummer anrufen oder an der Hotelrezeption nachfragen. Bei telefonischer Bestellung fällt ein kleiner Aufpreis an, und der

Tarif ist nachts (21:00–5:30 Uhr), freitagnachmittags und samstags sowie am Vorabend von Feiertagen höher. Achten Sie darauf, dass der Taxifahrer das Taxameter einschaltet, wenn Sie einsteigen. Bei Fahrten außerhalb der Stadt sollten Sie den Fahrpreis mit dem Fahrer aushandeln, anstatt das Taxameter zu benutzen.

Mitfahr-Apps wie Uber (nur mit lizenzierten Taxifahrern) und Gett sind in Jerusalem verfügbar und können eine bequeme und zuverlässige Transportmöglichkeit darstellen.

Foto: Gustavo/Unsplash

Beitrag



Der Postdienst Jerusalems, der von der Israel Postal Company verwaltet wird, ist Ihre Anlaufstelle, um Postkarten und Pakete nach Hause zu schicken. Die Postämter sind über die ganze Stadt verstreut und stehen Touristen und Einwohnern gleichermassen zur Verfügung. Vergessen Sie nicht, für eine besondere Note ein paar einzigartige israelische Briefmarken mitzunehmen!

Postämter finden Sie auch in einigen größeren Einkaufszentren und Malls. Internationale Postsendungen brauchen in der Regel 7-10 Tage, bis sie ihr Ziel erreichen. Achten Sie auf die Öffnungszeiten der Postämter, da diese je nach Ort variieren können. Viel Spaß beim Versenden!

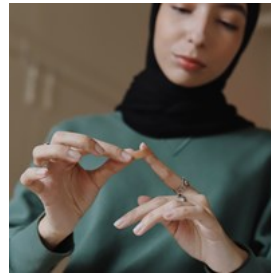
Foto: Simona Sergi/unsplash

Adresse: Agripas Street 42, Jerusalem

Öffnungszeiten: So-Do 8:00–18:00 Uhr, Fr 8:00–12:00 Uhr, Sa geschlossen

Internet: www.israelpost.co.il

Apotheke



Die Apotheken sind am Schabbat abwechselnd geöffnet. Um herauszufinden, wo eine Apotheke außerhalb der Öffnungszeiten geöffnet hat, wählen Sie von einem beliebigen lokalen Telefon aus die Nummer 106.

Foto: Good Faces/unsplash

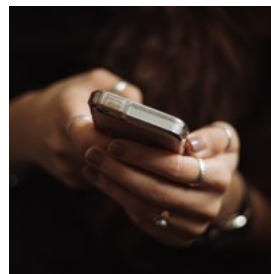
Adresse: Super-Pharm Mamilla, Shlomo ha-Melekh Street 9, Jerusalem

Öffnungszeiten: So-Do 9:00–23:00 Uhr, Fr 8:30–16:00 Uhr, Sa von 1 Stunde nach dem Schabbat bis Mitternacht

Telefon: +972 77 888 1450

Internet: shop.super-pharm.co.il

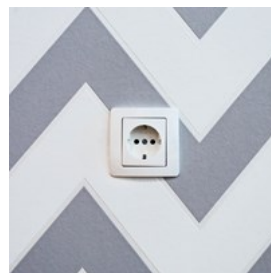
Telefon



Landesvorwahl: +972
Ortsvorwahl: 2

Foto: Priscilla Du Preez/unsplash

Elektrizität



Israel arbeitet mit einer Versorgungsspannung von 230 V und 50 Hz. In der Regel finden Sie Stecker des Typs C (zwei runde Stifte, üblich in Europa). Sie können auch den Stecker vom Typ H sehen (drei Stifte in Dreiecksform), der mit dem Typ C kompatibel ist.

Foto: Neven Krcmarek/unsplash

Einwohner

971.800 (2022)

Währung

Neuer israelischer Shekel (NIS), 1 Schekel = 100 Agorot
(Singularform: Agora)

Öffnungszeiten

Die meisten Geschäfte sind von Sonntag bis Donnerstag von 9:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Die jüdischen Geschäfte sind am Freitagnachmittag und Samstag wegen des Schabbats geschlossen. Einige öffnen am Samstag nach Sonnenuntergang wieder. Der muslimische Ruhetag ist der Freitag, während die Christen am Sonntag nicht arbeiten.

Zeitungen

Haaretz – eine nationale Zeitung, die sowohl auf Hebräisch als auch auf Englisch erscheint; die englische Version wird zusammen mit der International New York Times verkauft:
www.haaretz.com

The Jerusalem Post – eine nationale Zeitung auf Englisch und Französisch: www.jpost.com

Kol Ha'ir – eine lokale Zeitung auf Hebräisch:
www.kolhair.co.il

B'Sheva – eine nationale Zeitung auf Hebräisch:
www.besheva.co.il

Kul al-Arab – eine nationale Zeitung auf Arabisch:
www.alarab.com

Notfallnummern

Polizei: 100

Medizinische Notfalldienste: 101

Feuerwehr und Rettung: 102

Touristeninformation

Touristeninformation Altstadt

Jaffa Street 1 (innerhalb des Jaffator), Jerusalem

+972 26 271 422

Geöffnet So–Do 8:30–17:00 Uhr, Fr 8:30–12:00 Uhr